



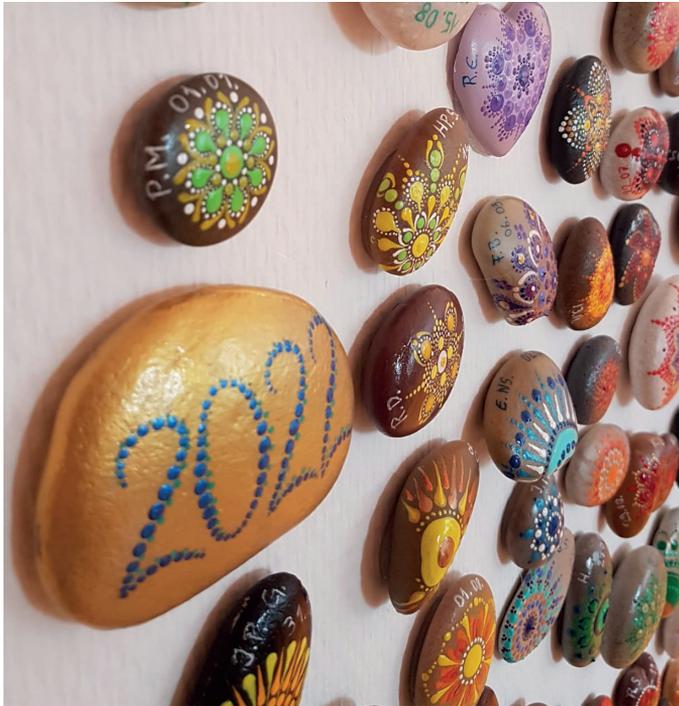
# Jahresbericht 2022



**Hospiz Aargau**

Auflage: 1'500 Stk.  
Stand: 31.12.2022

© 2023 Hospiz Aargau



Well auf Welle  
Kommt gezogen  
Steinchen in des Baches Wogen  
Haben sich im langen Wandern  
Abgerundet eins am andern  
Menschenherzen nicht von Stein  
Werden auch so bildsam sein

Mündlich überliefert  
von einer Hospiz-Patientin 2022

## Hospiz Aargau

Liebe Leserin, lieber Leser

im Jahresbericht 2022 von Hospiz Aargau begegnen Sie der Welle, die auch auf der Wand des langen Gangs der Station in Brugg zu sehen ist. Könnte sie uns erzählen, was sie alles erlebt hat in diesem vergangenen Jahr, wäre der Jahresbericht ein Buch. Weil sie das nicht macht, haben wir uns entschieden, den Jahresbericht schlanker zu halten als in den letzten Jahren.

Das sanfte Auf und Ab der Wellen entspricht unserem Leben, Ihrem und dem des Hospiz. Hie und da brausen in der Natur auch stürmische Wellen. Solches gab es 2022 im Hospiz zum Glück nicht zu spüren, wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können. Im Gegenteil: von Herzen kann ich den vielen Engagierten danken für all das an Harmonie, Ruhe und Frieden, das sie im vergangenen Jahr wiederum zugunsten von Sterbenden und deren Angehörigen möglich gemacht haben.

Herzlichen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern. Dank Ihnen allen lebt Hospiz Aargau!

*Anna Schütz, Präsidentin*



## Hospiz Aargau Vorstand

Die acht Mitglieder des Vorstands trafen sich im Jahr 2022 zu vier regulären und zwei ausserordentlichen Sitzungen sowie einer ausserordentlichen Sitzung per Zoom. Schwerpunkt der Arbeit war die Evaluation eines Angebots für einen zweiten Standort für eine Hospiz-Station. Ende des Jahres zeigte sich, dass die finanziellen Eckwerte nicht stimmen, so dass die Verhandlungen leider abgebrochen werden mussten. Die Suche nach Möglichkeiten für eine zweite Station im Kanton geht weiter.

Neben den üblichen Geschäften wie Budget und Rechnung und der Begleitung des operativen Geschäfts wurde die Führungsstruktur von Hospiz Aargau durch die Etablierung einer Geschäftsleitung weiter entwickelt. Die Neugestaltung der Website war ebenfalls ein Thema, das den Vorstand beschäftigte. Dank der ausgezeichneten Leistung aller Mitarbeitenden und Freiwilligen und unseres Geschäftsführers Dieter Hermann war die Arbeit im Vorstand leicht. Allen Kolleginnen und Kollegen, die sie verantwortungsbewusst mittragen, danke ich herzlich.

*Anna Schütz, Präsidentin*

Mitglieder des Vorstandes: Präsidentin Anna Schütz, Vizepräsidentin Martina Sigg, Yvonne Biri, Nicole Meier, Ruth E. Müller, Peter Reimann, Franziska Stenico, Fritz Weber



## Hospiz Aargau Geschäftsführung

Eine Welle ist eine räumliche und zeitliche Zustandsänderung physikalischer Grössen, die meist nach bestimmten periodischen Gesetzmässigkeiten erfolgt – so eine wissenschaftliche Erklärung. Betrachtet man den Tanz auf den unterschiedlichen Parketten der regionalen, kantonalen und nationalen Bühnen, welchen wir zu den jeweiligen, oftmals sehr unterschiedlichen Melodien und Tönen möglichst taktvoll zelebrieren durften/mussten, dann war es 2022 ein Tänzeln auf bewegtem Wasser. Alle drei Bereiche von Hospiz Aargau waren sehr dynamisch unterwegs, haben sich weiterentwickelt und wurden/werden auf die sich ändernden Herausforderungen der kantonalen Gesundheitsversorgung ausgerichtet. Auch haben wir in unserer praktischen Arbeit bereichsübergreifend wieder neue Meilensteine und Massstäbe gesetzt. Nach wie vor ist Hospiz Aargau der einzige Anbieter, kantonal und national, rund um die Themen Sterben – Tod – Trauer, welcher mit Kompetenz und Herz von der ambulanten Entlastung zu Hause, der hochspezialisierten stationären End of Life-Begleitung bis hin zur Trauerarbeit für Hinterbliebene (pro)aktiv ist. So ist dieser Bereich um das Angebot in Seon erweitert worden, der Start für Januar 2023 im Offenen Trauertreff Muri wurde vorbereitet. Erfreulicherweise haben wir im Jahr 2022 fast doppelt so viele Trauernde in unseren Trauerangeboten begrüssen und begleiten können als im Vorjahr, eine wunderbare Entwicklung.

Auch der ambulante Bereich hat massiv zugelegt und die Einsatzstunden schnellten um fast 45% nach oben. Die Nachfrage nach häuslicher Entlastung am Lebensende generierte 4'220 Einsatzstunden, welche im Rahmen von fast 500 Einsätzen geleistet wurden.

Und auch im stationären Hospiz waren wir oftmals an den Auslastungsgrenzen und führten eine Warteliste, einzig die Monate Juni und Juli waren schwächer belegt, was auch der sehr hohen Sterberate geschuldet ist. Erstmals starben über einhundert Personen während eines Kalenderjahres im Hospiz, nämlich 124 Menschen; dazu gab es 5 Austritte.

Das Team, unterstützt von über 60 Freiwilligen, welche in 858 Einsätzen viereinhalbtausend Stunden wertvolle Arbeit am Sterbebett leisteten, blieb zusammen, 3 Personen wurden im letzten Jahr pensioniert und durch neue Kräfte ersetzt.

Auch im Jahr 2022 konnte das strukturell gegebene Defizit von fast 700'000 CHF durch aktive Fundraising-Bemühungen auf verschiedenen Ebenen ausgeglichen werden. Wir haben ganz viele treue Spender, welche uns regelmässig mit kleineren und grösseren Zuwendungen unterstützen und somit ein gutes und festes Fundament für unsere Mittelgewinnung bilden. Ein grosser Dank geht auch an die Aargauer Kirchen, welche uns immer wieder mit Spenden bedenken, ungenannte Einzelpersonen mit grossem Herz oder auch Unternehmen, welche uns vor allem beim Spendenaufruf «Zimmerpatenschaften» auch grössere Summen zukommen liessen. Die Gemeinnützigen Frauen Aargau haben uns genauso wenig vergessen wie die Stiftungen palliatura, Geriatrie und palliative Betreuung, Diakonissen und andere mehr. Allen Spendern und Unterstützern sind wir von Herzen dankbar, dass sie durch ihre Zuwendungen dazu beigetragen haben, dass Hospiz Aargau seine drei Bereiche und die damit verbundenen Leistungen mit Schwung und Zuversicht weiterführen kann. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden wieder viele Referate zur Vorstellung der Hospizarbeit gehalten. Sei dies bei den Landfrauen, Samariter- oder Begleitgruppen, Berufs- und Höherer Fachschule oder auch im Netzwerk bei den Casemanagement-

Teams der Spitäler, bei Spitex-Organisationen oder auch in Alters- und Pflegeheimen. Die Filmreihe im Odeon zum Thema Sterben-Tod-Trauer endete mit den Vorstellungen im Januar und Februar, der Welthospiztag lockte viele Interessierte im Oktober zu Film und Diskussion nach Brugg. Auch waren wir am Onkotag im KSA vertreten oder beim Palliativtag im KSB. Da die Spitäler, hier vor allem die akutsomatischen Palliativstationen, zu unseren Hauptzuweisern von Patienten gehören, kooperieren wir oftmals auch bei üblichen Anlässen zusammen.

Ein grosses Thema von Hospiz Aargau im 2022 war die mögliche Realisierung eines zweiten Standortes für ein stationäres Hospiz. Gefunden war ein vermeintlich ideales Objekt in Zofingen, einer Region, welche im Rahmen einer durchgeführten Bedarfsanalyse als ideal identifiziert wurde. Fast ein Jahr wurde intensiv an einer Umsetzung gearbeitet, wobei es dann zum Jahresende aufgrund der Finanzhurden zu einem Abbruch des Projektes gekommen ist. Wir suchen weiter. Damit den kantonalen Bemühungen um ein flächendeckendes Palliativangebot weiter Schwung verliehen werden kann, wurde aktiv im Vorstand von palliative-aargau mitgearbeitet. Mit gleichem Engagement fördern wir durch Einsitz in die arbeitenden Vorstände der nationalen Fachverbände «Dachverband Hospize Schweiz» und «Gonnerverein Hospize Schweiz» die nationalen Hospizbemuhungen. Vor allem in den nationalen Arbeitsgruppen des BAG werden die Hospizinteressen aktiv platziert und vertreten, immer mit dem grundsätzlichen Ziel, die Hospize im KVG zu integrieren und eine leistungsgerechte Finanzierung zu erreichen. Hierzu gehören auch die qualitativen Aspekte, welche durch das mitentwickelte Zertifizierungssystem «Gütesiegel Hospize Schweiz» festgelegt und definiert sind. Der Kanton Aargau hat als erster Kanton dieses QM-System als Nachweisverfahren zugelassen; ein Meilenstein für Hospiz Aargau und die nationale Hospizbewegung.

Hospiz Aargau ist Ausbildungsbetrieb und begleitet permanent 2-3 Lernende in den Ausbildungsniveaus tertiär (HF) und sekundär (FaGe) auf der Station in Brugg. Ein aktiver Beitrag für die Abschwächung des Fachkräftemangels.

Wir haben in allen drei Segmenten von Hospiz Aargau so viele Menschen begleitet wie niemals zuvor. Dies zeigt nicht nur, dass unsere Angebote rund ums Lebensende gefragt sind und benötigt werden. Auch zeugt es von einer hohen Reputation im Gesundheitsnetzwerk und dem guten Image in der Gesellschaft. Dahinter steckt ein unermüdliches Engagement von fast 30 Festangestellten und über einhundert Freiwilligen sowie einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand.

Mein persönlicher Dank gilt allen Menschen, welche Hospiz Aargau aktiv, finanziell oder auch ideell unterstützen und somit ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung des wunderbaren Angebotes leisten.

*Dieter Hermann, Geschäftsführer*

Geschäftsstelle: Geschäftsführer Dieter Hermann, Stv. Geschäftsführer Lars Hollerbach, Administration Angela Salerno, Assistenz Geschäftsführung Jasmin Vogt

## Hospiz Stationär / Spezialisierte Palliative Care

Ein wichtiges Thema im multiprofessionellen Team aller Mitarbeitenden auf der Station war, die Fachlichkeit immer weiter auszubauen, um eine top Pflegequalität und Betreuung am Lebensende zu bieten:

Die Spezialisierte Palliative Care «End of Life», oder auch international kurz «Hospice Care» genannt, zeichnet sich jedoch nicht nur durch Fachlichkeit aus, sondern ganz besonders durch die sogenannten «weichen» Faktoren, also die psychischen, sozialen und spirituellen Aspekte, die in einem Hospiz den gleichen Stellenwert haben wie die körperlichen.

Insgesamt können wir sagen, dass die Komplexität der Patientensituationen in der Spezialisierten Palliative Care zunimmt – und zukünftig auch noch weiter zunehmen wird. Umso schöner, dass wir im Rückblick auf das Jahr 2022 das Fazit ziehen dürfen: Hospiz Aargau war und ist in der Lage, auch diese hochkomplexen Situationen zu begleiten.

Oberstes Ziel unserer Bemühungen bleibt, den Patienten und Angehörigen ein «Zuhause» zu bieten. Hierbei ist gerade die Zusammenarbeit mit den Angehörigen enorm wichtig, damit die Lebensqualität in der letzten Lebensphase erhalten oder sogar verbessert werden kann. Unsere Multiprofessionalität bedeutet hierbei auch Teambildung: Intensive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Angeboten der Seelsorge und Ausbau der Musik- und Kunsttherapie, um deren positive Einflüsse zu nützen und den Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden.

Sehr gut lief auch die Zusammenarbeit mit den kantonalen Spitälern und den Spitem-Organisationen, so dass häufig die Patienten in einem «fliessenden Übergang» ins Hospiz verlegt werden konnten. Diese Netzwerkarbeit ist ausschlaggebend, um die Patienten bereits vor ihrem Eintritt ins Hospiz optimal begleiten zu können.

Ein Meilenstein für Hospiz Aargau war die 2022 erfolgreich durchgeführte interne Auditierung in Zusammenarbeit mit dem Hospiz Zentralschweiz. Die Zertifizierung ist nun offiziell durch den Kanton Aargau anerkannt: ein positives Ergebnis unserer Arbeit im Bereich Qualitätsmanagement des letzten Jahres!



*Livia Lopez, Pflegedienstleitung*

<b>Hospiz Stationär</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Pflegeauslastung (in %)	84.1	85.1	87.5	86.1	91.2	83.6
Pflegetage	3'064	3'107	3'193	3'143	2'993	2'749
Bettenauslastung (in %)	93.8	91.6	94.7	93.1	98.3	90.5
Todesfälle	124	99	89	81	77	65
Austritte	5	4	3	7	3	5

Pflegedienstleitung: Livia Lopez; Stellvertreterin: Nicole Frauchiger

Diplomierte Pflegefachpersonen: Aimée Achermann, Selina Beldi, Nicole Frauchiger, Esther Fricker, Valentina Garzetti, Livia Lopez, Andrea Odermatt, Saskia Peerdeman, Anna Schedle, Gabriela Scheuring, Michaela Schlegel, Alen Skopljakovic, Andrea Springer, Eva Makkia Szyszkowitz, Patrizia Urech, Colette Wyss

Assistentin Gesundheit & Soziales: Rahel Tadesse

Pflegeassistentinnen: Christa Anner-Stöckli, Béatrice Christen, Angela Erni, Danica Ignac, Priska Stastka-Christen, Petra Weiss, Sandra Wittenwiler

Bildungsverantwortliche: Michaela Schlegel; Lernende: Ardita Bercaj, Nikol Djokic

Supervision: Pascal Gregor

Ärztliche Leitung: Anke Zinzius

Musiktherapie: Barbara Oehl; Kunsttherapie: Neria Schreiber

Physiotherapeutin: Nadine Hubler

Raumpflegerin: Lucia Kebede



## Freiwillige Mitarbeitende Stationär / FMS

Den grössten Teil der Freiwilligen-Arbeit von Hospiz Aargau macht nach wie vor der stationäre Bereich aus. Hier laufen die Freiwilligen-Einsätze innerhalb unseres regulären 3-Schichten-Betriebes ab: während der Frühschicht, während der Spätschicht und optional bei Bedarf als Mittelschicht oder Nachtschicht.

Die Freiwilligen bringen sich nach eigenem Ermessen in vielfältiger Weise im Hospiz-Alltag ein: servieren oder eingeben von Speisen und Getränken, erfüllen von kleinen Wünschen, assistieren bei Pflege und Hauswirtschaft, mit Gesprächen und Spaziergängen – und vor allem mit ihrer Zeit, ihrem Da-Sein für die Patientinnen und Patienten.

Unsere Freiwilligen haben die verschiedensten beruflichen Hintergründe, Talente und Perspektiven, das ist ein grosser Schatz: Sie können so auf Augenhöhe ein natürliches und entspanntes Miteinander leben, das allen Beteiligten gut tut: den Freiwilligen selbst, den Patientinnen und Patienten, dem ganzen Pflorgeteam und auch den Angehörigen.

Ohne die Freiwilligen-Arbeit wäre Hospiz Aargau auch stationär nicht möglich, alleine schon finanziell, wenn man z.B. an eine Eins-zu-eins-Betreuung denkt. Darüber hinaus leisten unsere Freiwilligen auf Wunsch auch administrative Tätigkeiten oder Einsätze bei öffentlichen Info-Ständen.

Neben den regelmässigen Supervisionen, Team- und Austauschtreffen wurden 2022 folgende Neuerungen eingeführt: individuelle Jahresgespräche, Teilnahme an Fallbesprechungen sowie eine vierteljährliche Jahreszeiten-Post.

Ende 2022 endete die Doppelbesetzung in der Bereichsleitung der Freiwilligen Stationär: Tabea Kontny ist ausgeschieden, Saskia Peerdeman führt weiter, ab 2023 in Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung der Freiwilligen Ambulant, Eva Makkia Szyzkowitz. Ganz herzlichen Dank an alle!

*Lars Hollerbach, Stv. Geschäftsführer*

<b>Freiwillige Stationär (FMS)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Einsätze	858	970	913	929	1'019	953
Einsatzstunden	4'499	5'717	4'967	5'487	6'029	5'148

Bereichsleitung: Saskia Peerdemann, Tabea Kontny

Freiwillige Mitarbeitende: Elke Ballmer, Maria Bichler, Sandra Burgener, Sandra Campacci, Simone Daetwyler, Sarah Degen, Tina Diethelm, Domenico Femiano, Sabrina Freiermuth, Barbara Furrer-Brehm, Martin Geiser, Marianne Göldlin, Beate Grabbe, Michèle Graf, Sylvia Gigli, Michelle Hagenlocher-Hogben, Dominique Heller, Peter Herger, Judith Herzog, Therese Hürst, Jasmin Hussein, Stefan Jäggi, Katrin Klockner, Regula Kreidler, Lena Kuhl, Sandra Marignoni, Sonja Maurer, Hanna Nolden, Denise Pival, Daniel Reichlin, Ines Rudolf, Berthy Ryhiner, Ines Schneider, Renate Schwarz Landis, Anita Screm-Wehrli, Sandra Sonderegger, Renate Steimen, Yvonne Studer, Erika Summers-Zwald, Franziska Zahnd, Andreas Zimmermann

Passiv: Tanja Bärtschiger, Chantal Bayard, Laura Bieri, Sabin Biland, Ruth Birchmeier, Ursula Haller, Esther Merkli, Susanne Pabst, Alexandra Schiller, Verena Seitz-Studer, Murielle Kälin

Seelsorge: Andreas Zimmermann; Spiritual Care: Renate Schwarz Landis

Hospizhund: Lola

Supervision: Hanna Wilhelm



## **Freiwillige Mitarbeitende Ambulant / FMA**

Schon seit längerer Zeit wünschte sich das Team der Freiwilligen Mitarbeitenden Ambulant eine feste Bereichsleitung aus dem Umfeld der Diplomierten Pflegefachkräfte. Nach einigen Monaten mit Lars Hollerbach als Bereichsleitung ad interim konnten wir im Herbst 2022 Eva Szyszkowitz für diese Aufgabe gewinnen und einführen.

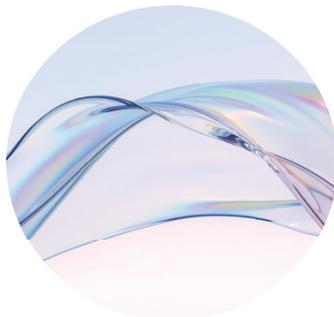
Eva ist Diplomierte Pflegefachfrau und arbeitet bereits seit über 10 Jahren für Hospiz Aargau in den Nachtschichten. Sie wird für diese zusätzliche Aufgabe mehrfach in der Woche stundenweise im Hospiz-Büro sein, die Freiwilligen schulen, direkte Ansprechpartnerin sein, neue Freiwillige gewinnen helfen, Kontakte zur Spitex etc. pflegen und darüber hinaus eng mit Saskia Peerdemann zusammenarbeiten, der Bereichsleiterin für Freiwillige Mitarbeitende Stationär.

Nach wie vor sind für das Team der Freiwilligen Ambulant die regelmässigen Supervisionen die wichtigsten Treffen, um Erfahrungen auszutauschen und zu reflektieren. Denn gerade im ambulanten Bereich sind die Freiwilligen, meist nachts, ganz auf sich allein gestellt, um die Angehörigen von sterbenden Menschen im privaten Umfeld zu entlasten.

Die Entwicklung der Einsätze der Freiwilligen Mitarbeitenden Ambulant im Jahr 2022 war erneut stark ansteigend, es wurden so viele Stunden wie nie zuvor geleistet, insgesamt waren es knapp 4.500 Einsatzstunden, ein Viertel bis ein Drittel mehr als in den Vorjahren.

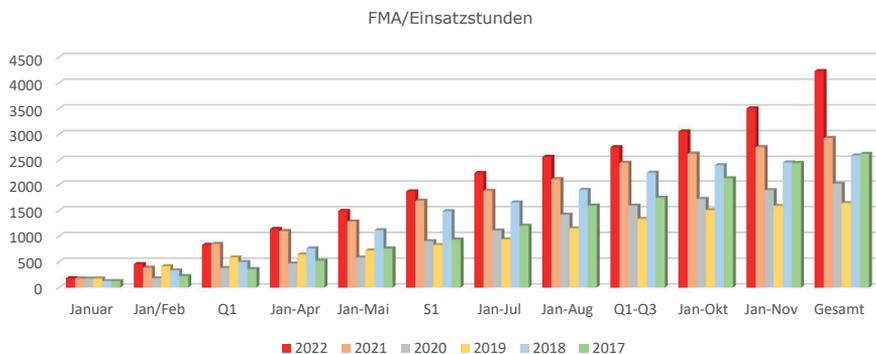
Doch nicht nur die ambulanten Einsätze selbst, sondern auch deren Organisation und die vielen kleinen Dienste «nebenbei» sowie die Betreuung des 24-Stunden-Telefones wurden ausschliesslich von den Freiwilligen und den ehrenamtlichen Einsatzleiterinnen bewältigt. Dies ist eine unschätzbare Leistung und wir danken allen Beteiligten dafür ausserordentlich!

*Lars Hollerbach*



## Freiwillige Ambulant (FMA)

	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Einsätze	479	349	198	212	273	278
Einsatzstunden	4'229	2'928	2'019	1'643	2'587	2'620



Bereichsleitung: Lars Hollerbach, Eva Makkia Szyszkowitz

Einsatzleiterinnen: Maria Meier-Valente, Rosmarie Hegi, Elisabeth von Rohr

Freiwillige Mitarbeitende: Walter Baumann, Heidi Bosshard, Georg Gertiser, Margrit Peter, Marita Schulz, Ute-Simone Spitzer, Rita Anna Staubli-Eichholzer, Sepp Strebel, Toni Weiss, Rosmarie Widmer

Passiv: Irene Berger, Arnold Fricker, Susanne van der Wal, Silvia Zimmermann

Supervisorin: Hanna Wilhelm

## Freiwillige Mitarbeitende Trauertreff / FMT

Das Jahr 2022 war für den Bereich der Trauertreffen von Hospiz Aargau nicht nur mit Änderungen verbunden, sondern mit Neuaufbrüchen auch sehr erfolgreich. Dafür sind die statistischen Zahlen, die einen Rekord sowohl bei den Trauertreffen wie auch bei der Anzahl der Teilnehmenden ausweisen, ein wichtiger Beleg.

Andreas Zimmermann, der Seelsorger von Hospiz Aargau, übernahm im Sommer 2022 die Bereichsleitung, die zuvor ad interim von Dieter Hermann ausgeführt worden war.

Neben seiner Aufgabe als Bezugsperson für die Freiwilligen kam schon bald die Anfrage von den Seelsorgenden in Seon, ihnen beim Aufbau eines neuen offenen Trauertreffs behilflich zu sein. Erfreulicherweise ist dies sehr gut gelungen und es kamen im Start-Quartal Herbst 2022 im Durchschnitt sieben Trauernde, welche – wie alle Teilnehmenden bei den anderen Aargauer Trauertreffen – einfach sehr dankbar für einen Ort sind, an dem sie sich vertrauensvoll und geschützt über ihren schweren Verlust austauschen können, ganz egal, wie lange dieser bereits her ist.



Gleichzeitig ergab der Kontakt zum seit längerem bestehenden «Trauer- und Lebens-Cafe» in Muri, dass dieses ab Januar 2023 ebenfalls zum Kreis der Trauertreffen von Hospiz Aargau gehören wird.

Für die Freiwilligen unserer Trauertreffen (allein fünf neue Interessierte kamen in den vergangenen Monaten hinzu) sind die regelmässigen Supervisionen wie auch die Teamtreffen wesentlich. In beiden Formaten werden methodisch unterschiedlich die gemachten Erfahrungen reflektiert und mögliche Schwierigkeiten und Fragen gemeinsam besprochen. So wird auch erreicht, dass diese qualifizierten freiwillig Mitarbeitenden im Aargau vernetzt und nicht auf sich allein gestellt sind.

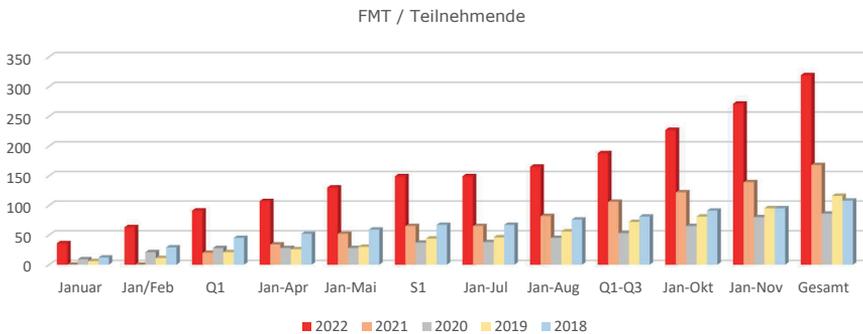
Aber das Wichtigste von allem ist, dass unter dem Dach von Hospiz Aargau nun an sechs Orten im Aargau Trauernde die Möglichkeit haben, über ihre Trauer und andere Schwierigkeiten zu reden, wozu sie sonst keine Gelegenheit sehen – und dafür gehört allen Freiwilligen ein riesiges Danke!

*Andreas Zimmermann*

**Freiwillige Trauertreff (FMT) 2022 2021 2020 2019 2018 2017**

Durchgeführte Treffen	74	34	30	55	44	69
Einsatzstunden	597	289	236*	396	289	338
Anzahl Teilnehmende	319	168	86	116	123	149

\* Die Einsatzstunden beinhalten auch die digitale Trauerarbeit der Hotline, welche etwa fünfzig Mal genutzt wurde.



Bereichsleitung: Andreas Zimmermann

Freiwillige Mitarbeitende: José Juan Cedeño Martinez, Andrea Ducommun, Ursula Haller, Cornelia Huber, Carole Isler, Urs Jost, Verena Kalt, Hilda Klaus, Regula Kreidler, Silvia Markfort, Gisela Meinicke, Yvonne Sax, Rita Vögeli, Beatrice Zbinden, Andreas Zimmermann

Passiv: Marianna Baumgartner

Supervisorin: Karin Klemm

# Finanzen

## Erfolgsrechnung 2022

Die Rechnung 2022 weist einen Gewinn von CHF 31'140 aus. Sie schliesst damit um rund CHF 8'000 besser ab als das vorsichtig erstellte Budget mit einem geplanten Überschuss von CHF 22'769. Bei diesem Ergebnis ist zu berücksichtigen, dass im Rechnungsjahr 2022 die Reserven netto um CHF 235'920 (für Informatik CHF 122'465, Projekte + Weiterentwicklung CHF 103'910 und Bau CHF 9'546) erhöht werden konnten. Das sehr erfreuliche Ergebnis hat folgende Gründe:

Der Betriebsertrag konnte aufgrund höherer Pflegestufen und vieler Todesfälle gegenüber dem Budget deutlich gesteigert werden. Die Mitgliederbeiträge und die Spenden blieben im Rahmen des Budgets und des Vorjahrs. Das Fundraising konnte gegenüber dem Budget dank zusätzlichen Anstrengungen massiv erhöht werden. Während der Materialaufwand unter dem Budget lag, stieg der Personalaufwand aufgrund der Vollbestände an. Beim Betriebsaufwand ist die kräftige Erhöhung um CHF 219'000 auf die Bildung der oben erwähnten drei Reserven zurückzuführen. Mit diesen neuen Reservebildungen steht Hospiz Aargau auch in Bezug zu Weiterentwicklungen auf einer gesunden Basis.



## Bilanz 2022

Auf der Aktivseite der Bilanz 2022 stiegen dank dem guten Geschäftsjahr die flüssigen Mittel um beachtliche CHF 153'000 auf neu CHF 1'966'000 an. Auf der Passivseite fallen die Netto-Erhöhungen der Reserven Projekte und Weiterentwicklung Hospiz und Informatik mit je rund CHF 100'000 ins Gewicht. Die Rückstellungen für mögliche Rückforderungen bei der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) und der Härtefälle mussten beibehalten werden. Die in der Bilanz aufgeführten fünf Fonds reduzierten sich signifikant um CHF 107'000 auf CHF 199'000 Dies ist zum grössten Teil auf die Mittelverwendung für das vom Swisslos finanzierte Projekt „Erfassung der Patientendaten“ zurückzuführen. Mit dem Jahresgewinn 2022 von CHF 31'140 weist das Eigenkapital die Höhe von CHF 602'000 auf.

## Budget 2023

Das vorsichtig erstellte Budget zeigt einen kleinen Verlust von CHF 62'280. Es basiert auf dem Ergebnis der Rechnung 2022 und enthält keine Sonderfaktoren wie die Bildung von Reserven oder die Vorbereitungsarbeiten für einen zweiten Standort.

*Peter Reimann, Vorstand*

## Bilanz auf den 31.12.2022 in CHF (mit Vorjahresvergleich)

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Flüssige Mittel	1'965'611	1'813'289
Forderungen	336'701	296'878
Übrige kurzfristige Forderungen	3'641	14'855
Aktive Rechnungsabgrenzung	160	1'652
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'306'113</b>	<b>2'126'674</b>
Mobile Sachanlagen	1'375	3'079
Immobilie Sachanlagen	18'917	24'383
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>20'292</b>	<b>27'462</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>2'326'405</b>	<b>2'154'136</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten	134'778	98'778
Passive Rechnungsabgrenzungen	62'085	49'680
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>196'863</b>	<b>148'458</b>
Rückstellungen MiGeL	80'000	80'000
Rückstellungen Härtefälle	48'314	48'314
Reserve baulicher Unterhalt	600'000	600'000
Reserve Projekte + Weiterentwicklung Hospiz	450'000	350'000
Reserve Informatik	150'000	50'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'328'314</b>	<b>1'128'314</b>
Hospiz Sozial Fonds (HSF)	46'510	46'510
Hospiz Einrichtungen Fonds (HEF)	4'043	10'681
Hospiz Medical Fonds (HMF)	31'711	32'186
Hospiz Musik Fonds (HMuF)	555	18'897
Projektfonds Swisslos Fonds	115'988	197'810
<b>Summe Fonds</b>	<b>198'808</b>	<b>306'085</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'723'985</b>	<b>1'582'856</b>
Gewinnvortrag	571'280	546'174
Jahresgewinn	31'140	25'106
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>602'420</b>	<b>571'280</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>2'326'405</b>	<b>2'154'136</b>

## Erfolgsrechnung 2022 in CHF (mit Vorjahres- und Budgetvergleich)

	<b>Rechnung 2022</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Rechnung 2021</b>	<b>Budget 2023</b>
<b>ERTRAG</b>				
Betriebsertrag	1'743'573	1'654'230	1'646'582	1'675'930
Mitgliederbeiträge	40'825	42'000	44'240	50'400
Spenden	302'158	300'000	310'424	242'500
Fundraising	295'430	198'000	506'501	210'000
Legate	100'000	100'000	24'030	100'000
Sonstige Erträge	81'890	9'000	16'053	13'200
<b>Total ERTRAG</b>	<b>2'563'875</b>	<b>2'303'230</b>	<b>2'547'831</b>	<b>2'292'030</b>
<b>AUFWAND</b>				
Materialaufwand	-144'863	-152'700	-134'084	-144'200
Personalaufwand	-1'935'087	-1'792'331	-1'688'325	-1'923'530
Betriebsaufwand	-552'161	-333'430	-511'739	-286'580
<b>Total AUFWAND</b>	<b>-2'632'111</b>	<b>-2'278'461</b>	<b>-2'334'148</b>	<b>-2'354'310</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS vor Abschreibungen, Finanz- und Fondser- gebnis</b>				
	<b>-68'236</b>	<b>24'769</b>	<b>213'683</b>	<b>-62'280</b>
Abschreibungen	-7'170	-2'000	-13'456	-8'000
Finanzaufwand	-1'017	0	-1'126	-1'200
Finanzertrag	287	0	11	0
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>-730</b>	<b>0</b>	<b>-1'115</b>	<b>-1'200</b>
Zuweisungen an Fonds	0	0	-272'305	0
Entnahmen aus Fonds	107'277	0	98'300	0
<b>FONDSERGEBNIS</b>	<b>107'277</b>	<b>0</b>	<b>-174'006</b>	<b>0</b>
<b>JAHRESGEWINN / -VERLUST</b>				
	<b>31'140</b>	<b>22'769</b>	<b>25'106</b>	<b>-62'280</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962a OR) erstellt.

### 2. Angaben und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Details siehe Bilanz- und Erfolgsrechnung.

### 3. Nettoauflösung stille Reserven

Wesentliche Nettoauflösungen stiller Reserven gab es analog zum Vorjahr auch in 2022 keine.

### 4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 gab es 19.45 Vollzeitstellen-Äquivalente (2021: 18.25).

### 5. Beteiligungen

Beteiligungen an anderen Institutionen oder Firmen bestehen analog zu den Vorjahren keine.

### 6. Restbetrag von Verbindlichkeiten

Ein Restbetrag aus Verbindlichkeiten von kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten sowie langfristige Mietverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können, bestanden per Stichtag keine.

### 7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	0.00

### 8. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Sicherheit für Verbindlichkeiten Dritter bestehen auch in 2022 keine.

### 9. Eventualverbindlichkeiten

Im Jahr 2022 bestanden keine rechtlichen oder tatsächlichen Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erschien oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden konnte (Eventualverbindlichkeiten).

### 10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2022 gab es keine speziellen Ereignisse.

### 11. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Es sind für die Jahresrechnung 2022 keine weiteren Angaben zu machen.

## Revisionsbericht

Die Revisionsstelle BDO AG, Aarau hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Sie ist nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



**Hospiz Aargau**

Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg, 056 462 68 60  
verein@hospiz-aargau.ch | www.hospiz-aargau.ch

Hospiz Stationär Palliative Care Tel. 056 462 68 62  
Hospiz Ambulant Tel. 079 320 99 15  
Hospiz Trauertreff Tel. 079 964 05 59

Spendenkonto PC 50-71730-8 (steuerbefreit)  
IBAN CH83 0900 0000 5007 1730 8

Gründungsmitglied Dachverband Hospize Schweiz



**Dachverband  
Hospize Schweiz**



**Gütesiegel  
Hospize Schweiz**